

Loschwitzer Verein gibt jungen Bands eine Chance

Von Monika Dänhardt

In diesem Jahr organisieren mehrere Vereine der Stadt den Bandwettbewerb. In der Alten Feuerwache laufen die Vorentscheide.



Die vier Organisatoren des Bandwettbewerbs: Eric Heyde, Jan Stölzer, Mike Breidung und Thomas Ristau (v. l.). Foto: SZ/Marion Gröning

Der Bandcontest 2010 „Rock auf dem Acker“ wird in diesem Jahr auch vom Kulturverein Alte Feuerwache Loschwitz unterstützt. Zum vierten Mal präsentieren sich in diesem Sommer junge Bands auf dem Mehrzweckacker des Jugendzentrums Weixdorf. Das Zentrum war bisher der alleinige Veranstalter des Wettbewerbs. „Da das Projekt jetzt von mehreren Vereinen getragen wird, sind die Möglichkeiten junge Bands zu fördern, viel größer geworden“, sagt Eric Heyde von der Alten Feuerwache. „Neben uns und den Weixdorfern ist die Außenstelle Dresden des Christlichen Jugenddorfwerkes Heidenau dabei.“

Mehr Leute haben mehr Ideen und so wird 2010 mit BMR-Music eine Künstler- und Event Agentur ins Projekt einbezogen. „Das eröffnet s neue Möglichkeiten. Die Agentur wird beispielsweise eine schon bekanntere Band zum Bandcontest beisteuern, ihn so noch attraktiver gestalten“, sagt Eric Heyde.

Doch bevor es am 31. Juli auf dem Mehrzweckacker „Laut, wild, frech“ zugehen kann, müssen sich die Bands den großen Auftritt erst erkämpfen. In der Alten Feuerwache finden dafür fünf Vorentscheide statt, für die sich junge Musiker noch bis Juni bewerben können. „In der Trille, unserem Veranstaltungsraum, spielen dann jeweils drei Bands um einen Platz beim großen Open Air Finale im Sommer. Sie werden dabei von einer Jury fachmännisch beurteilt“, erklärt Eric Heyde.

Bisher 15 Bewerbungen

Insgesamt haben so 15 Bands die Chance, um einen Auftritt beim Contest zu spielen. „Auftreten werden die Sieger jedes Vorentscheids“, sagt Eric Heyde. Er gehört zur Jury, die schon jetzt aus die Bands aus den Bewerbungen auswählt, die zunächst bei einem Vorentscheid einen Auftritt bekommen. „Bisher haben sich 15 Band beworben. Benötigt wird dafür eine CD mit eigenen Songs, ein Foto und eine Bandbiografie“, sagt Eric Heyde. Er findet es gut, dass jetzt mehrere Vereine den Wettbewerb vorbereiten. So könne man viel mehr Bands aus Dresden und Umgebung erreichen. Manche Nachwuchsband würde so ihre Fans finden.

Der erste Vorentscheid für „Rock auf dem Acker“ findet am 13. Februar ab 18Uhr statt.